



Delmenhorst, den 15.05.2013

Pressemitteilung zur Berichterstattung am 08.05.2013

Die Interessengemeinschaft begrüsst, dass die Gemeinde Ganderkesee mit ihren Orts- und Heimatvereinen sowie die Stadt Delmenhorst einen gemeinsamen Brief an das Land Bremen schicken wollen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass der Lückenschluss der A281 an die A1 für die Verkehrssituation der B212neu bedeutungslos ist (Verkehrsuntersuchung September 2009, Planfall 9).

Ebenso ist zu beachten, dass der Ausbau der B75 zwischen der A28 und der Landesgrenze Bremen nur ein sehr begrenztes Verbesserungspotenzial bietet. Ursache für die (Rück)staus und Verkehrsbehinderungen auf der B75 ist fast immer die Verkehrssituation im nachfolgenden Verlauf der B75/ B6 auf Bremer Gebiet (ab Anschluss Huchting bis zum Anschluss an die A27 in Utbremen).

Bremen hat jedoch kein Interesse, diese Situation zu verbessern, da dies eine Verringerung des Verkehrsaufkommens für den mauffinanzierten Wesertunnel zur Folge hätte. Zitat aus dem Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 19.07.2012:

„Die bisherige Maßnahme des Weiteren Bedarfs B6 Brücke Verteilerkreis Utbremen (2. Fahrbahn) soll für den BVWP 2015 nicht angemeldet werden. Aufgrund der verkehrlichen Wechselwirkungen mit dem BA4 der A281 (Wesertunnel), der nach dem sog. F-Modell durch Mauteinnahmen finanziert werden soll, sollen durch die Nichtanmeldung günstige Voraussetzungen für die anstehende Konzessionärssuche geschaffen werden.“

Somit bleiben für Delmenhorst auch bei dem Lückenschluss der A281 an die A1 und bei einem Ausbau der B75 zwischen der A28 und dem Land Bremen die durch den Bau der B212 neu Südvariante verursachten Zusatzverkehre in vollem Umfang erhalten!!!

Uwe Kroll
Martin Clausen
Sprecher der IG B212-freies Deich- und Sandhausen